

3. TL-Tag der BLV am 17. November 2007 in der Max-Weber-Schule in Freiburg

Unter dem bewährten Motto "**Fundament – Qualität – Chance**" lud die Arbeitsgruppe des BLV wieder zum diesjährigen gemeinsamen Tag der Technischen Lehrerinnen und der Technischen Lehrer ein. Die gut besuchte Veranstaltung förderte den Austausch innerhalb der Fachgruppen und zeigte, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt.



von links nach rechts: Gerd Baumer, Marie-Luise Jakob, Lioba Burkard

Wie wichtig die Inhalte des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Technischen Lehrer und Technischen Lehrerinnen im Rahmen der beruflichen Schulen sind, zeigte die Schulleiterin der Max-Weber-Schule, Frau Oberstudiendirektorin Veronika Kaiser, sehr deutlich: "Diese Lehrergruppe vermittelt Bildungsinhalte, welche sie aus der eigenen Berufspraxis kennen. Durch eigene Erfahrungswerte sind sie überzeugend und ein sehr wichtiges Bindeglied zwischen Berufspraxis und Schule. Ziel ist es, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Berufsorientierung und Berufsqualifizierung zu vermitteln."

Umso unverständlicher erscheint es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass den Inhalten bzw. den berufspraktischen Kompetenzen immer weniger Bedeutung beigemessen wird. Diese drastischen und unverständlichen Kürzungen schmälern die Chancen der uns anvertrauten Schüler und Schülerinnen erheblich.

Die TL-Arbeitsgruppe des BLV freut sich über die rege Beteiligung in den Fach- bzw. Arbeitsgruppen und die konstruktive Zusammenarbeit sowie die vielen Anregungen. Wie wichtig die Bedeutung und die Dringlichkeit der Themen ist, zeigen die nachstehenden Aufstellungen der drei Bereiche und die gemeinsamen Forderungen sehr deutlich.

Lioba Burkard

Gewerbliche Fachrichtung

- Die seit 2006 laufende und verbesserte Ausbildung soll so bleiben.
- Die Stundennachlässe müssen während dieser Ausbildungsphase dringend von 6 auf 12 Stunden erhöht werden!
- Über eine Abordnung an die Seminare für Didaktik und Lehrerbildung im Umfang der Nachlässe ist nachzudenken.
- Es ist dringend über eine "Anwärterzulage" für die neu eingestufteten TL nach E 9 zu diskutieren; zu diesen Konditionen werden keine qualifizierten Bewerber gewonnen.
- Der Beamtenstatus ist die einzige Chance um adäquate Bezahlung nach der Anstellung zu erhalten.
- Das Kultusministerium wird eindringlich vor Stundenkürzungen in den praktischen Fächern wie in den hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Fachrichtungen gewarnt.

Hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Fachrichtung

Veränderte Bildungsinhalte: Ist-Zustand

- **Ausbildungsfach Nahrungszubereitung**
Reduzierung durch weniger hauswirtschaftliche Klassen
- **Ausbildungsfach Textilarbeit/Werken**
Zusammenlegung von Textilarbeit und Werken zu einem Fach
Reduzierung der Stundentafeln
- **Unterrichtsfach Textverarbeitung**
Stundentafeln und Wahlangebote sind nicht "bedarfsgemäß"
- **Sozial- und Säuglingspflege**
Bisher gibt es kein Fortbildungs- oder Ausbildungsangebot

Forderungen: Soll-Zustand

- ✓ **Ausbildungsfach Nahrungszubereitung**
Volle Ausschöpfung der Stundentafel in den Klassen BEJ/BVJ/1 BFH
- ✓ **Ausbildungsfach Textilarbeit/Werken**
Rückführung auf sinnvolle Stundenzahlen im Fach Textilarbeit/Werken
- ✓ **Unterrichtsfach Textverarbeitung**
Adäquate Verankerung in allen Bildungsplänen
- ✓ **Sozial- und Säuglingspflege** bedarfsgemäß aufnehmen
- ✓ Bildungsinhalte der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Fachrichtung auf **gesellschaftliche** und **soziale Notwendigkeiten** abstimmen

Kaufmännische Fachrichtung

Veränderte Bildungsinhalte: Ist-Zustand

- **Ausbildungsfach Textverarbeitung**

Praxisbezogene Inhalte der Textverarbeitung werden willkürlich gekürzt.

Projekte, Lernfelder und Übungsfirma erfordern Basis-Wissen.

Diese Grundlagen sind beim Schüler im Fach Textverarbeitung nicht vorhanden z. B. fehlende Schreibleistung!

Dadurch geht wertvolle Unterrichtszeit verloren.

Förderung der Deutschkenntnisse ist wesentlicher Bestandteil des Faches.

PC-Kenntnisse aus den allgemein bildenden Schulen entsprechen nicht den beruflichen Anforderungen.

Bildungsziele werden durch fehlendes Basis-Wissen nicht erreicht.

- **Ausbildungsfach Büropraxis**

Inhalte der Lehrbefähigung Büropraxis kommen in den Stundentafeln zu kurz, jedoch erfordern die berufspraktischen Kompetenzen diese Inhalte.

Unklarheiten durch permanente Änderung der Fächerbezeichnung (Bürotechnik, Bürokunde, Büroorganisation, Bürowirtschaft, Büropraxis).

- **Wegfall der 3. Lehrbefähigung** (Kurzschrift = ohne Ersatz).

- **Hoher Einzelstundenanteil** führt zu immer größerer Belastung der Lehrkräfte.

Forderungen: Soll-Zustand

- ✓ Den Bildungsinhalten des Faches **Textverarbeitung** den **richtigen** Stellenwert für kaufmännische Qualifizierungen beimessen.
- ✓ Rückführung auf **angemessene** Stundentafeln z. B. im Berufskolleg I.
- ✓ Anwendung in Übungsfirmen und Lernfeldern bzw. Koppelung mit anderen Fächern ist nur bei entsprechenden **Basis-Fertigkeiten** und **Basis-Wissen** sinnvoll.
- ✓ Bildungsinhalte des Faches **Büropraxis** "praxisbezogen" **evaluieren**.
- ✓ Weitere **adäquate Einsatzgebiete** aufnehmen: Layout und Gestaltung, Projekte, Übungsfirma, Lernfelder und Präsentationstechniken.
- ✓ **Ausgewogenere** und **zukunftsorientiertere Lehraufträge** herstellen.



Blick auf die Teilnehmer des 3. BLV-TL-Tages in Freiburg

Gemeinsame BLV-Forderungen

Fundament

- Zeitgemäße Erziehungs- und Bildungsziele festlegen
- Persönliche und berufsbezogene Kompetenzen fördern
- Fertigkeiten und Fähigkeiten zur Berufsorientierung bzw. Berufsqualifizierung vermitteln
- Psychomotorische Fertigkeiten zur Denk-, Konzentrations- und Gedächtnisleistung schulen
- Berufspraktische und berufstheoretische Elemente verknüpfen um die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz zu verbessern
- Pädagogische Qualifizierung ausbauen
- Erziehungs- und Bildungsziele nicht nach Kassenlage variieren

Qualität

- Berufspraktische Inhalte erhalten und ausbauen
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen berufspraktischen und berufstheoretischen Inhalten herstellen
- Bildungspläne und Ausstattung zeitgemäß gestalten
- Lehrer mit berufspraktischen Kompetenzen professionell ausbilden
- Pädagogische Qualifizierung evaluieren
- Fachspezifische Lehrerfortbildungen bedarfsgerecht anbieten
- Kontinuierlicher Erfahrungsaustausch für Lehrerteams ermöglichen
- Stundenkontingente zur Steuerung des Fachbereichs schaffen

Chance

- ☐ Zusammenarbeit mit dem dualen Partner forcieren
- ☐ Forderungen des dualen Partners prüfen und abgleichen
- ☐ Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Kammern und Institutionen anstreben
- ☐ Durch die "richtigen" Bildungsziele überzeugen

Forderungen für die Zukunft

- ✓ Technische Lehrerinnen und Technische Lehrer bei Einrichtungs- und Bildungsplänen mit einbeziehen
- ✓ Notwendige Änderungen von Bildungsinhalten und Stundenvolumen kritisch prüfen und frühzeitig ankündigen
- ✓ Aktionismus vermeiden – Ganzheitliche Auswirkungen betrachten
- ✓ Trennung zwischen Theorie und Praxis überwinden
- ✓ Ausbildung und Laufbahnsystem evaluieren
- ✓

BLV-Referat "Technische Lehrer und Technische Lehrerinnen"

Gerd Baumer, Lioba Burkard, Marie-Luise Jakob

Fotos: Christa Hartmann